Der Verein der Lebenshilfe Leoben

Die Lebenshilfe Leoben ist ein gemeinnütziger Verein, der zahlreiche Dienstleistungen für Menschen mit Behinderungen anbietet. Gegründet wurde der Verein bereits 1979. Die Kernbotschaft ist, Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung bei einem selbstbestimmten und erfüllten Leben inmitten unserer Gesellschaft zu begleiten.

„Die Distanz gegenüber Menschen mit Behinderungen ist in unserer Gesellschaft noch häufig erkennbar, aber die Anerkennung und Wertschätzung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen wird immer besser", berichtet **Ute Stix**. Sie ist seit Dezember des Vorjahres Obfrau des Vereins, der juristischer Eigentümer der Lebenshilfe Leoben ist. Die Vereinsmitglieder, die allesamt zu 100 Prozent ehrenamtlich arbeiten, üben eine interne Kontrollfunktion gegenüber der Lebenshilfe GmbH aus.

Ute Stix, deren Sohn in der Holzwerkstätte der Lebenshilfe beschäftigt ist, weiß diese Institution über viele Jahre zu schätzen. Seit 2016 ist sie im Vereinsvorstand tätig.

„Der Verein lebt von dem aufrichtigen und unermüdlichen Einsatz vieler Menschen. Dieses Engagement zeichnet die Lebenshilfe aus", betont Stix.

VEREINSVORSTAND

Obfrau: Ute Stix
Stellvertreterin: Hatice Güzel
Schriftführerin: Karin Weiß
Stellvertreterin: Eugenia Müller
Kassierin: Melanie Vorauer
Stellvertreterin: Irma Moser

Ute Stix, Obfrau des Vereins Lebenshilfe Leoben Pressberger

Lebenshilfe Leoben unter neuer Führung

Heike Greimel leitet als Geschäftsführerin der Lebenshilfe Leoben ein modernes Dienstleistungsunternehmen.

VON WOLFGANG GAUBE

LEOBEN. Voller Stolz präsentiert **Heike Greimel**, die Geschäftsführerin der Lebenshilfe Leoben, die neuen Räumlichkeiten in Leoben-Lerchenfeld. Neben behindertengerechten Wohnungen und Fachwerkstätten beeindruckt der große, im Erdgeschoß gelegene Ausstellungsraum: Ansprechende Produkte, vorwiegend aus Holz und Keramik, beweisen die Kreativität der Lebenshilfe-Kunden und bieten sich als individuell gefertige Geschenkidee an. Es sind Dekorations- und Gebrauchsgegenstände für Wohnung, Haus oder Garten, Häschen für das nahende Osterfest. Eine Weihnachtskrippe aus Holz erinnert an das Christfest.

„Die coronabedingten Einschränkungen haben nicht allein unseren Weihnachtsmarkt verhindert, sie bewirkten auch die Absage unseres traditionellen Sommerfestes und vieler anderer Aktivitäten" berichtet Greimel. Was noch schwerer ins Gewicht falle: Praktikumsplätze bei Betrieben für Lebenshilfe-Klienten im Arbeitsbereich sind kaum noch zu bekommen.

Covid-19-Schutzmaßnahmen

Wie hat das Team der Lebenshilfe selbst auf Covid-19 reagiert? „Wir sind bislang ganz gut durch die Coronapandemie gekommen. Wir haben gezielt Maßnahmen gesetzt, um Ansteckungen mit dem Virus zu vermeiden, das hat gut funktioniert", sagt Greimel. Wöchentlich gibt es verpflichtende Antigen-Tests für das Personal, ebenso für Kunden, wenn sie es wünschen. „Wir dürfen der

Heike Greimel, neue Geschäftsführerin der Lebenshilfe Leoben. Pressberger

Pandemie nicht müde werden, es bedarf ständiger Schulungen für unser Personal", betont die Geschäftsführerin. Jetzt warte man schon hart auf die Schutzimpfungen, die Impfbereitschaft im Personal und bei den von der Lebenshilfe betreuten Menschen sei hoch.

Moderner Dienstleister

Heike Greimel, die 1993 das Pädagogik-Studium an der Universität abgeschlossen hat, ist seit 1995 bei der Lebenshilfe Leoben angestellt. Sie verantwortete Bereiche wie Wohnen, mobile Dienste, das Qualitätsmanagement und die pädagogische Leitung. Im Dezember 2020 wurde sie zur Geschäftsführerin bestellt. „Die Arbeit mit Menschen mit Behinderung hat mir immer große Freude bereitet. Mir war es wichtig, etwas zu bewegen, das ist in Leoben bei der Lebenshilfe möglich, das war für mich immer eine große Motivation in meiner Arbeit", sagt Greimel. Die Lebenshilfe Leoben habe sich seit der Gründung im Jahr 1979 von einer kleinen Eltern-Selbsthilfegruppe zu einem modernen und innovativen Anbieter von Dienstleistungen für Menschen mit Behinderung entwickelt.

Lebenshilfe als Brückenbauer

Die Zielsetzung war stets klar: Die gesellschaftliche Inklusion von Menschen mit besonderen Bedürfnissen. „Wir müssen Barrierefreiheit in den Köpfen erlangen", formuliert es Heike Greimel plakativ, „diese Hindernisse müssen beseitigt werden, wir müssen Menschen mit Behinderung so akzeptieren, wie sie sind." Mit **Ute Stix**, sie ist die Obfrau des Vereins Lebenshilfe, bringt sie es auf den Punkt: „Menschen mit Behinderung sind Mitglieder der Gesellschaft und wollen als solche behandelt werden."

„Wir müssen Barrierefreiheit in den Köpfen der Menschen erlangen."

Foto: Pressberger

HEIKE GREIMEL

Noch häufig sei Distanz und Argwohn gegenüber behinderten Menschen spürbar. Bis die Gesellschaft Menschen mit Beeinträchtigungen als selbstverständliche und gleichberechtigte Akteure anerkennt, das sei noch ein langer Weg, auf dem es viele Brücken zu bauen gebe, so Greimel. Sie sieht „ihre" Lebenshilfe als Brückenbauer: „Wir schaffen Beziehungen zwischen Menschen mit und ohne Beeinträchtigung!"

RECHTSBERATUNG

Die Lebenshilfe Leoben bietet Beratungsleistungen und Unterstützung in sämtlichen Belangen um das Thema Behinderung. Juristinnen und Juristen begleiten Menschen mit Behinderung sowie deren Angehörige. Anmeldung zu Sprechtagen und Beratungsterminen unter Tel. 03842/24683-14.